

Bezirksamtsvorlage Nr. **439 / 2023**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **16.01.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0326/VI, Beschluss vom 20.10.2022 betrifft:

Informationstafel für das Denkmal „Der verlassene Raum“

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Informationstafel für das Denkmal „Der verlassene Raum“** “ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

10. Mitzeichnung(en):

OrdUmSGA L

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung und Kultur

28.11.2023
32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0326/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Informationstafel für das Denkmal „Der verlassene Raum“

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.10.2022 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0326/VI):

Wir ersuchen das Bezirksamt, im Zusammenhang mit dem Denkmal „Der verlassene Raum“ von Karl Biedermann eine Informationstafel über den Hintergrund der Plastik zu installieren. Diese möge zudem auf die weiteren Plastiken im Hinterhof Koppenplatz 6 verweisen. Dabei ist ein zusätzlicher QR-Code in passender Form zu integrieren.

Das Bezirksamt hat am 19.12.2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Auf dem Koppenplatz befinden sich seit Frühjahr 2021 zwei QR-Codes, über die Informationen zur Geschichte des Platzes, deren Bewohner*innen und auch zum Denkmal über <https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1019532.php> abrufbar sind.

Über das Denkmal „Der verlassene Raum“ steht dort Folgendes:

„Der verlassene Raum

Das Denkmal „Der verlassene Raum“ ist eine Bronzeskulptur bestehend aus einer begehbaren Bodenplatte mit einem Tisch und zwei Stühlen. Der Tisch ist leer. Ein Stuhl ist umgefallen. Das Kunstwerk verdeutlicht die unheimliche Gewalt, die Jüdinnen und Juden während der NS-Diktatur widerfahren ist. Die Opfer sind vertrieben, verschleppt, vernichtet. Die Täter sind verborgen, weitergezogen. Die Bodenplatte ist an vier Seiten mit den Versen eines Gedichts, der in Berlin-Schöneberg geborenen Schriftstellerin, Holocaust-Überlebenden und Literaturnobelpreisträgerin Nelly Sachs, umrahmt. Die Inschrift lautet:

“... O die Wohnungen des Todes, / Einladend hergerichtet / Für den Wirt des Hauses, der sonst Gast war - / O ihr Finger, / Die Eingangsschwelle legend / Wie ein Messer zwischen Leben und Tod - // O ihr Schornsteine, / O ihr Finger, / Und Israels Leib im Rauch durch die Luft! Nelly Sachs (10.12.1891 Berlin - 12.05.1970 Stockholm)”.

Das Denkmal wurde von dem Berliner Bildhauer Karl Biedermann in Zusammenarbeit mit der Landschaftsarchitektin Eva Butzmann geschaffen. Mit dem Entwurf hatte Biedermann 1988 einen Wettbewerb des damaligen Ostberliner Magistrats als „Denkmal für das Wirken jüdischer Bürger“ gewonnen. Erst 1996 wurde es mit Unterstützung des Senatsprogramms “Kunst im Stadtraum” auf dem Koppenplatz realisiert.“

Das Bezirksamt wird den Eintrag über das Denkmal auf der oben genannten Website an prominenterer Stelle hervorheben, weitere QR-Codes anbringen und über diese auch Informationen zu den Plastiken im Hinterhof Koppenplatz 6 zur Verfügung stellen.

Von einer Installation einer gesonderten Informationstafel auf dem Koppenplatz wird abgeraten, um die intendierte Aussagekraft und Wirkung des künstlerischen Denkmals nicht zu beeinträchtigen.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Voraussichtliche Kosten je QR-Code rund 150 €, finanziert aus 3630 / 540 10

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger